

## 10 Jahre **FRANKFURTER LESEPATEN**

### ENDLICH WIEDER FEIERN

Am Dienstag den 20. September konnte das Jubiläum mit der perfekt organisierten Feier schließlich stattfinden. Eigentlich ein Jahr zu spät, aber die Corona Pandemie ließ bekanntlich einen früheren Termin nicht zu. Dafür war die Freude der anwesenden 150 Lesepatinnen und Lesepaten und ihrer Ehrengäste umso größer, endlich wieder in großer Runde und im wunderbaren Ambiente des Goethe-Museums in Frankfurt feiern zu können. Denn es gibt Grund zu feiern! **Zehn Jahre erfolgreiche ehrenamtliche Arbeit** in Frankfurter Schulen, um Grundschulkindern beim Lesenlernen zu unterstützen.

### WIR KÖNNEN STOLZ SEIN

Durch das Programm führte Dagmar Haase, unsere Vorstandsvorsitzende, die mit großem Stolz in ihrer einleitenden Rede auf die letzten 10 Jahre zurückblickte.



Dr. Jasmin Behrouzi-Rühl begrüßte die Anwesenden als Hausherrin in Vertretung von Frau Professorin Dr. Anne Bohnenkamp-Renzen, Direktorin Freies Deutsches Hochstift/ Goethe Museum und Schirmherrin des Vereins. Grußworte hielten Ina Hauck, als Vertreterin der Stadt Frankfurt und Saskia Ghribi, Schulleiterin der August-Gräser-Schule in Frankfurt-Schwanheim, die das große Engagement der Lesepaten umfassend würdigten.



Die Schauspielerin Susanne Schäfer präsentierte in bekannter Frankfurter Babbelschnut den Text „Die Frau von Rat erzählt von der Fahrt ins Kirschenwäldchen“ (von Bettine von Arnim).

Zu den Gratulanten zählten auch langjährige Förderer des Vereins wie der Rotary-Club Frankfurt/Main-Friedensbrücke und der Gewinn-Sparverein bei der Sparda-Bank Hessen e.V..

*Liebe Lesepatinnen  
und Lesepaten,  
liebe Leserinnen und Leser,*

ganz wie angekündigt haben wir am 20. September mit coronabedingt einem Jahr Verspätung unser zehnjähriges Jubiläum endlich feiern können. In den wunderschönen Räumen des Goethe-Museums begrüßte uns Frau Dr. Behrouzi-Rühl und überbrachte die Glückwünsche unserer Schirmherrin Frau Professor Bohnenkamp-Renzen.

Es war ein wunderbares Fest – man spürte an der Stimmung, wie sehr alle die Begegnung, das Gespräch, den Gedankenaustausch, das Kennenlernen in den vergangenen zwei Jahren vermisst haben.

Und es war ein Fest zum Dankesagen. Dankesagen in viele Richtungen.

Da waren zunächst die Lesepatinnen und Lesepaten. Egal ob schon seit der Gründung dabei oder erst vor Kurzem hinzugekommen – sie waren an diesem Tag Anlass und Mittelpunkt für das Zusammenkommen. Sie haben mit Ihrer verlässlichen, wöchentlichen Lesehilfe Großartiges geleistet, das gar nicht hoch genug bewertet werden kann. Frau Ghribi, die Rektorin der August-Gräser-Schule, drückte ihren Dank für die Schulen mit einer eigens für diesen Anlass durchgeführten Umfrage bei ihren Lehrkräften und Kindern nach Assoziationen für die Buchstaben des Wortes Lesepaten aus. Und wer würde die Assoziation der Kinder zum Buchstaben A wie „Engagement“ vergessen!

Den Dank der Lehrkräfte können wir nur erwidern! Sie haben über so viele Jahre immer wieder die Lesepaten-Stunden in ihren Stundenplan eingebaut und waren immer kompetente Gesprächspartner für unsere Lesepatinnen und Lesepaten.

Ein großes Dankeschön ging auch an alle Förderer. Wie könnten wir unsere Organisation oder gar ein solches Fest auf die Beine stellen, wenn sie nicht mit ihrer finanziellen oder sonstigen Unterstützung an unserer Seite stehen würden?



## SO SOLL ES SEIN: KENNENLERNEN UND LANGE GESPRÄCHE

Im Anschluss nutzten die Anwesenden ausgiebig die Zeit für intensive Gespräche, die viele lange vermisst hatten. „Ich habe mir wieder neue Ideen geholt! Das war toll“, wie es eine zufriedene Teilnehmerin ausdrückte. Für viele erwies sich das Jubiläumsfest als erste Gelegenheit, andere Paten kennenzulernen: „Endlich lerne ich die anderen Paten in meiner Schule kennen. Darauf habe ich lange gewartet!“, war die Bilanz eines Paten beim Verlassen der Veranstaltung. „Schön so viel Wertschätzung zu erfahren.“



## PERFEKTE BEWIRTUNG

Frau Hoffmann, der gute Geist des Museums, und ihr Mann hatten für das reichliche Buffet mit Frankfurter Speisen, dem man schlichtweg nicht widerstehen konnte. Man griff herzhaft zu. Herzlichen Dank. Die durchweg positive Resonanz auf unsere Veranstaltung ist sicherlich auch der hervorragenden Bewirtung geschuldet.



**Fazit:** hoffentlich gibt es bald wieder eine Gelegenheit zusammenzukommen und miteinander zu reden.

DIE FRANKFURTER LESEPATEN e.V.

Schnappbornweg 42, 60599 Frankfurt am Main

Mobil (Vorsitzende): 0160-97419789

info@die-frankfurter-lesepaten.de | [www.die-frankfurter-lesepaten.de](http://www.die-frankfurter-lesepaten.de)

[Newsletter abbestellen](#)

Das brachte auch die Frankfurter Stadträtin Ina Hauck mit ihren Grüßen und Glückwünschen des Magistrats und der Bildungsdezernentin der Stadt zum Ausdruck.

Von so viel Anerkennung und Wertschätzung war unsere Gründerin und Ehrenpatin der FRANKFURTER LESEPATEN, Sybill Ehmann-Schneider, sichtlich berührt. Sie war zufrieden, wie die Idee, die sie und ihr Mann Otto Schneider vor mehr als zehn Jahren hatten, fortgeführt und verwirklicht wird.

Bewundern konnten die Gäste schließlich Zeichnungen, die die Schülerinnen und Schüler eigens für diesen Anlass zum Thema „Lesen“ gefertigt hatten. Sicht- und lesbar aufgehängt, waren sie ein großartiger Blickfang und brachten die Kindersicht in unsere Runde!

Schauspielerin Susanne Schäfer – wie sollte es bei einem Jubiläum anders sein – führte mit ihrer Aufführung in teils echtem Frankfurterisch literarisch in die lockeren, ebenso interessanten wie bereichernden Gespräche über.

Ein großes Glück, nach mehr als zehn Jahren so herzlich, einander zugewandt ein gemeinsames Ehrenamt zu feiern und viele Helfer zu haben, die es liebevoll vorbereitet haben.

Da kann man sich nur auf viele weitere gemeinsame Jahre und eine positive Weiterentwicklung freuen!

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich Ihre

Dagmar Haase

Sprecherin

DIE FRANKFURTER LESEPATEN

## EHRENAMTSMESSE AM 24. SEPTEMBER WIEDER EIN VOLLER ERFOLG!

Über 40 Messegäste konnten unsere eifrigen Lesepatinnen und Lesepaten an ihrem Informationsstand für unser Ehrenamt begeistern! Wir freuen uns auf alle Neuen! Und ein großes Dankeschön geht an alle Helfer für diesen tollen Einsatz!

### Spenden willkommen!

Wir freuen uns über jede – auch kleinere – Überweisung:

DIE FRANKFURTER LESEPATEN e.V.

Frankfurter Sparkasse

IBAN: DE76 5005 0201 0200 7749 99

BIC: HELADEF1822